

Der Viez-Juppi im TV vom 17/18.08.13: Bekannt ist, dass die anonyme Kolumne im TV abwechslungsweise von verschiedenen TV-Redakteurinnen und Redakteuren geschrieben wird. Leider wird man aufgrund dieser redaktionellen Umstände nicht herausbekommen, welches verkommene Hirn denn so voll von gequirelter Scheiße gewesen ist, dass dieser Unsinn aus dem unschuldigen Mund von Juppi geflossen ist.

Unter der diskriminierenden Überschrift „Ich fordere das bedingungslos-kostenfrei Busfahren für alle Trier“ (TV, ebd.), zieht der Juppi über Wahlkampf-Slogans verschiedener Parteien her. Dabei weiß dieser Suffkopp offensichtlich nicht einmal, dass die Linke - und neuerdings auch die Piraten in ihrem Gefolge - nicht nur ein kostenfreies Busticket für alle Trierer fordern, sondern generell und diskriminierungsfrei für alle Menschen, die in Trier unterwegs sind. Allerdings wäre diese Form der Fortbewegung nur „bedingungslos-kostenlos“ (TV, ebd.) in dem Sinne, dass man nur Einsteigen bräuchte, ohne zu Bezahlen. Was der Suff-Juppi aber verschweigt, ist, dass diese neue Form der ÖPNV-Nutzung auch für die Trierer Bürger und Bürgerinnen durch deine „Kostenumlage“ Steuerfinanziert wäre. Zumindest die „Ella“ vom Viez-Juppi findet diese Vorstellung in ihrer betont naiven Art „wirklich klasse“ (TV, ebd.). – Allerdings nicht der Juppi selbst.

Das liegt vor allem daran, dass der Juppi nicht zwischen „netten Versprechen“ (TV, ebd.) und *politischen Aufgaben* unterscheiden kann, die für die Parteien mitunter nicht einfach umzusetzen sind, weil der politische Gegner keine Triumphe für die Mit-Konkurrenten zulassen will. Für den Juppi sind die Inhalte der (vornehmlich Linken) Wahlkampf-Slogans, die in der Kolumne aufgeführt werden, nämlich nichts anderes als lässliche Sünden, die sich erst nach der Wahl als politische Lügen entpuppen werden, wie auch das „bedingungslose Grundeinkommen“ (TV, ebd.). Wer aber den Unterschied zwischen seinem Mund und dem Gegenteil seines Arschgesichts nicht zu unterscheiden weiß, weil er auch den Unterschied zwischen dem Gebrauch des Wortes „Versprechen“ und dem von „Aufgaben“ nicht kennt, der darf sich nicht wundern, wenn er einfach Scheiße spricht. So ergeht es dem Juppi in dieser Kolumne. Denn was der Juppi hier absichtsvoll verschweigt oder überhaupt nicht mitbekommen hat, ist, dass der „freie ÖPNV-Gebrauch“ sehr wohl keine utopische Wunschvorstellung ist, sondern von Fachleuten, wie dem ehemaligen Verkehrsreferenten der Linken im Deutschen Bundestag, Dr. Karl-Georg Schroll, ganz realistisch durchkalkuliert wurde und auf verschiedenen Veranstaltungen der Linken und erst kürzlich für seinen neuen Arbeitgeber, der Piratenpartei, öffentlich vorgestellt wurde. Sein Ergebnis: Das Ganze wäre finanzierbar und somit auch machbar! Es muss nur politisch umgesetzt werden, wozu nicht zuletzt auch durch die Verlächerlichung der politischen Inhalte durch den verbalen Dünnschieß des Juppis in den Medien der politische Wille fehlt.

Die politische Tendenz der Gesinnung des Juppis in dieser Kolumne des TV geht daher in eine bewusst diskriminierende Richtung in Bezug auf diejenigen Parteien, die z.B. „10 Euro Mindestlohn“ fordern – wie die Linke -, weil sie dies als *politische Aufgabe* verstehen und nicht nur als Wahlkampf-Plagiat so mancher sich rot dünkender Partei, die die naive Wunschvorstellung hegt, mit 8,50 Euro wäre auch schon genug geleistet, was aber nicht der Fall ist. Denn diesen kleinen Unterschied würde die „Ella“ vom Juppi in ihrem Geldbeutel gewiss auch schon feststellen können und wäre wiederum naiv begeistert.

Wer als Journalist/in politisch andersdenkende Menschen der Lächerlichkeit preisgibt – wie in dieser Kolumne geschehen -, der hat das gesellschaftspolitische Vermächtnis von Rosa Luxemburg nicht verstanden, weil er dem politisch Andersdenkenden den Zwang aufzudrücken gewillt ist, keine inhaltlichen Alternativen mehr Denken zu dürfen. – Die Folge davon sind dumme Gesichter seiner persönlich zugeschnitten Wahlkampf-Kampagne, die alle politischen Inhalte geflissentlich nivelliert. –

Zum Wohle!